

Bayern

KEIN ENDE

Immer neue Verdächtigungen
in der Schweickert-Affäre
War auch ein Caritas-
Manager beteiligt?

Die Formel 1 der Rasenmäher



Hans Bichler (l.) und Hans Hirn gingen gestern beim ersten Rasenmäher-Rennen in Unterneukirchen im Landkreis Altötting an den Start. Hans Hirn erhielt einen Preis für das originellste Gefährt. (Foto: Matthias Schrader)

MIT DEM RASENMÄHER UM DIE WETTE fahren: Diese Idee eines Stammtisches aus Unterneukirchen (Landkreis Altötting) hat gestern nicht nur Hunderte von Schauspielern angelockt. Auch 22 Rasenmäher-Bulldogs waren bei der Premieren-Rennfahrt in Unterneukirchen am Start. Zwei Durchgänge mussten die Teilnehmer absolvieren. Im ersten Lauf hieß es, so schnell wie möglich mit seinem Gefährt ans Ziel zu kommen. Im zweiten Durchgang war

dann Geschicklichkeit gefragt, die Steuermänner mussten dabei ihre Rasenmäher über Wippen lenken.

Bis zu 50 Kilometer in der Stunde schnell war ein – zu gegebenermaßen auffrisiertes – Mähermodell. Im Schnitt schaffen die Rasenmäher zehn bis 20 Kilometer in der Stunde. Das Rennen um Platz eins hat das Rasenmäher-Duo Hans Feicht und Andreas Huber aus Engelsberg gemacht. (sg)